

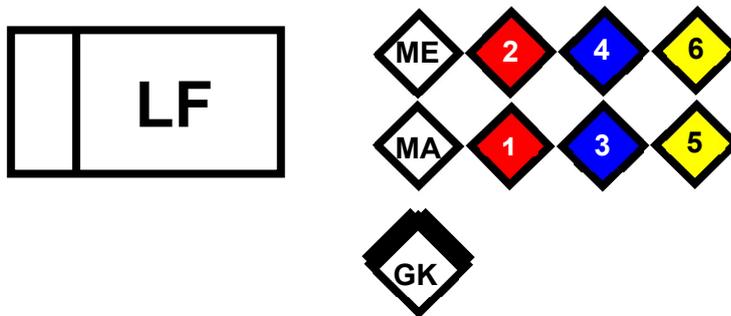
Grundausbildung 1 - „Truppmann-Ausbildung“

Brandeinsätze – Gruppe 1:8

Beginn der Übung:

Gruppenkommandant (GRKDT): „**Gruppe – an das Gerät!**“

Die Mannschaft tritt hinter dem Fahrzeug an und steht in Ruht-Stellung.



Herstellen der Saugleitung:

Der GRKDT gibt den Befehl (1) zur Bereitstellung, bestehend aus:

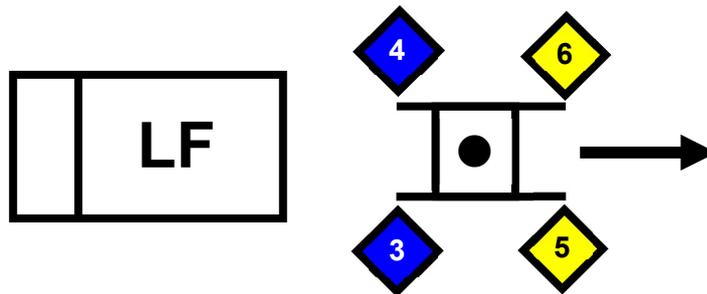
- Lage
- Entschluss
- Durchführung
- (Versorgung / Einsatzunterstützung)
- (Verbindung / Führungsunterstützung)
- „Gibt es Fragen?“
- „Durchführen!“

worauf alle Gruppenmitglieder in Grundstellung gehen, eine Rechtswendung zum Fahrzeug machen und mit der Arbeit beginnen.

Der Maschinist (MA) öffnet den Laderaum zur Tragkraftspritze (TS), entriegelt diese bzw. senkt sie ab. Anschließend erkundet er die Wasserentnahmestelle, indem er sich dort hinstellt, wo er den Saugeingang der TS haben will und hebt den rechten Arm.

Der Wassertrupp (WTR, 3 und 4) zieht die TS heraus, bzw. erfasst die hinteren Tragegriffe. Der Schlauchtrupp (STR, 5 und 6) erfasst die vorderen Tragegriffe.

AUSBILDUNG



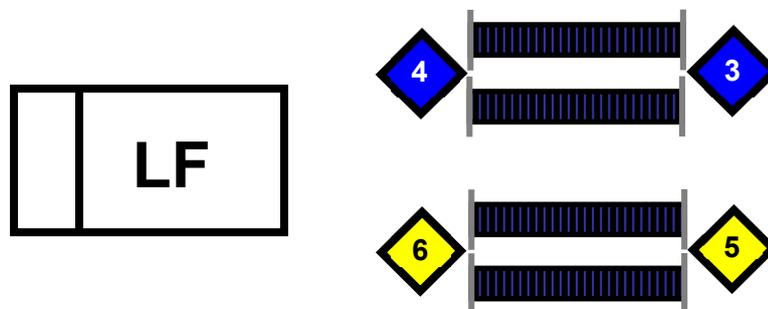
Der WTR (3, 4) und der STR (5, 6) stellen die TS mit dem Saugeingang vor den Füßen des MA ab. Der MA gibt die Anzahl der benötigten Saugschläuche bekannt:

„Vier Sauger!“

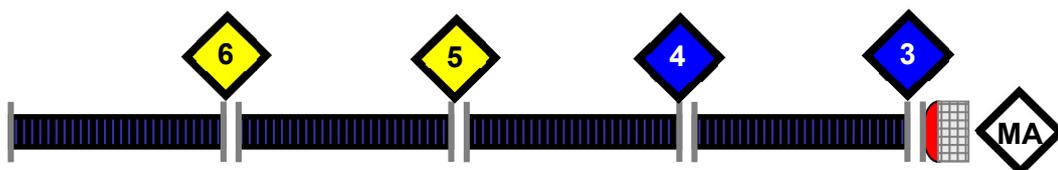
Nun rüstet sich der MA folgendermaßen aus:

Die **beiden Leinenbeutel** (Saugschlauch- und Ventilleine) nimmt er unter den linken Arm, die **drei Kupplungsschlüssel** nimmt er in die linke Hand und den **A-Saugkopf** in die rechte Hand. Er begibt sich zu der Stelle, wo der Saugkopf an die Saugleitung gekuppelt werden soll. Einen Kupplungsschlüssel legt er auf dem Weg dorthin unter dem Saugeingang der TS ab.

Der WTR (3, 4) entnimmt die beiden Saugschläuche auf der rechten Seite des Fahrzeuges, der STR (5, 6) die beiden Saugschläuche auf der linken Seite des Fahrzeuges, wobei die beiden Truppführer die Sauger herausziehen und anschließend vorausgehen!



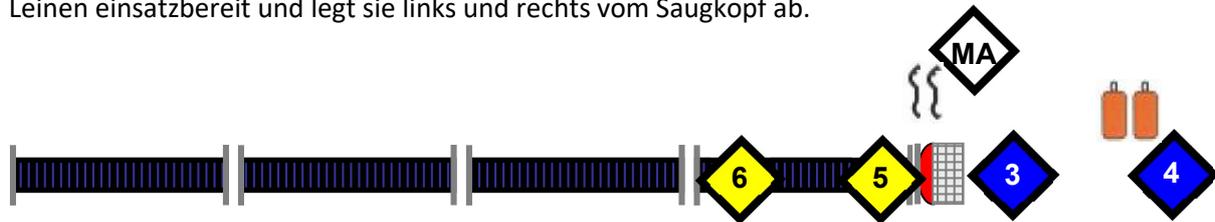
Die beiden Trupps legen die vier Saugschläuche so ab, dass der letzte genau vorm Maschinisten zu liegen kommt. Zuerst legt der STR (5, 6) seine beiden Schläuche ab, anschließend der WTR (3, 4). Beide Trupps legen zuerst den linken Saugschlauch ab.



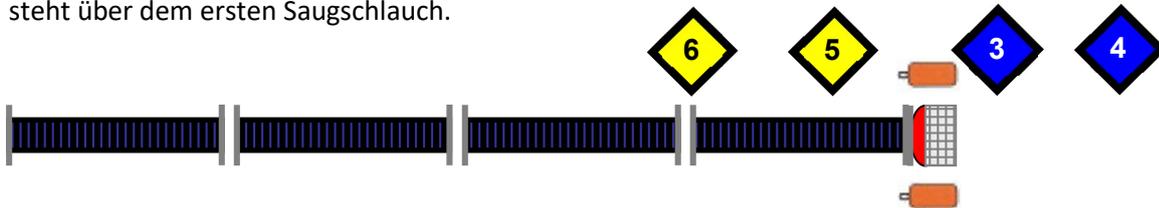
AUSBILDUNG

Der WTRF (3) übernimmt vom MA den **A-Saugkopf**, der WTRM (4) übernimmt die **beiden Leinenbeutel**.

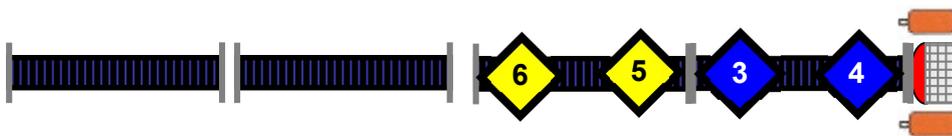
Der STRF (5) und der STRM (6) stellen sich über den zuletzt abgelegten Saugschlauch und heben diesen Kniehoch an. Der WTRF (3) tritt mit dem Saugkopf an den STRF (5) heran und beide kuppeln Saugkopf und Saugschlauch händisch zusammen. Der MA steht auf der rechten Seite und bereitet die beiden Kupplungsschlüssel vor, um sie den beiden TRF (3, 5) zu geben, sobald diese den Saugkopf und den ersten Saugschlauch händisch zusammengekuppelt haben. Anschließend ziehen sie das Kupplungspaar mit dem Kupplungsschlüssel fest. Währenddessen macht der WTRM (4) die beiden Leinen einsatzbereit und legt sie links und rechts vom Saugkopf ab.



Anschließend werden Saugkopf und Saugschlauch abgelegt. Der STR (5, 6) macht eine Kehrtwendung auf dem linken Fuß und steht jetzt rechts neben der Saugleitung. Der WTR (3, 4) tritt ebenfalls rechts an die Saugleitung (WTRF auf Höhe Saugkopf, WTRM dahinter). Beide Trupps gehen zwei Schritte in Angriffsrichtung, wobei der STR (5, 6) erneut eine Kehrtwendung auf dem linken Fuß macht und über dem zweiten Saugschlauch steht. Der WTR (3, 4) steigt mit dem linken Fuß über die Saugleitung und steht über dem ersten Saugschlauch.



Währenddessen entfernt der MA den Blinddeckel vom Saugeingang der TS und startet diese.



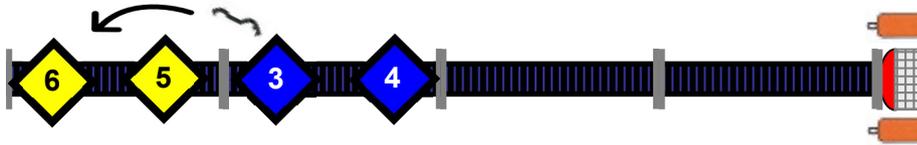
Beide Trupps heben die Saugschläuche kniehoch an. Die beiden Truppführer kuppeln, während die beiden TRM (4, 6) darauf achten, dass die beiden Saugschläuche auf gleicher Höhe sind, damit die TRF (3, 5) diese zusammenkuppeln können. Dabei halten die TRM (4, 6) mit der rechten Hand ihren Saugschlauch in der Mitte hoch. Der WTRM (4) stützt mit der linken Hand das Kupplungspaar hinter ihm. Der STRM (6) ergreift mit der linken Hand die Kupplung hinter ihm und dreht diese zurecht.

Wenn die beiden TRF (3, 5) gekuppelt haben, werden die Schläuche von beiden Trupps zeitgleich abgelegt. Anschließend steigen WTR (3, 4) und STR (5, 6) wieder aus, begeben sich zur nächsten Kupplung und steigen wieder ein.

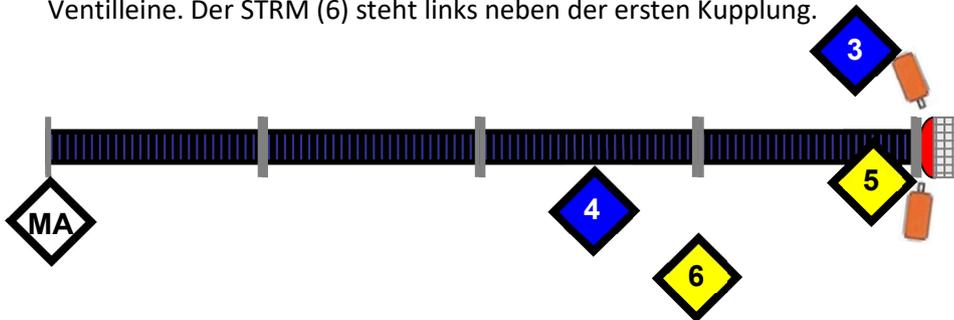
Beim Kuppeln der weiteren Schläuche verfahren die beiden Trupps sinngemäß wie beim ersten Schlauch.

AUSBILDUNG

Sind alle Saugschläuche gekuppelt, gibt der WTRF (3) seinen Kupplungsschlüssel dem STRM (6), und der MA gibt das Kommando: „Leinen anlegen!“



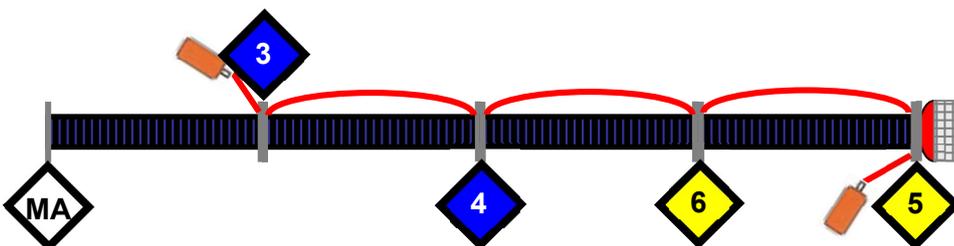
Der MA übernimmt das offene Ende der Saugleitung und hält dieses hoch, der WTRF (3) dreht sich nach rechts raus, begibt sich zum Saugkopf, und befestigt die Saugschlauchleine. Der WTRM (4) dreht sich nach links raus und hebt den zweiten Saugschlauch an. Der STR (5, 6) tritt nach rechts und begibt sich (auf der linken Seite der Saugleitung) Richtung Wasserentnahmestelle. Der STRF (5) kniet sich auf den Saugkopf (damit die Saugleitung beim Anheben nicht weiter rutscht) und befestigt die Ventilleine. Der STRM (6) steht links neben der ersten Kupplung.



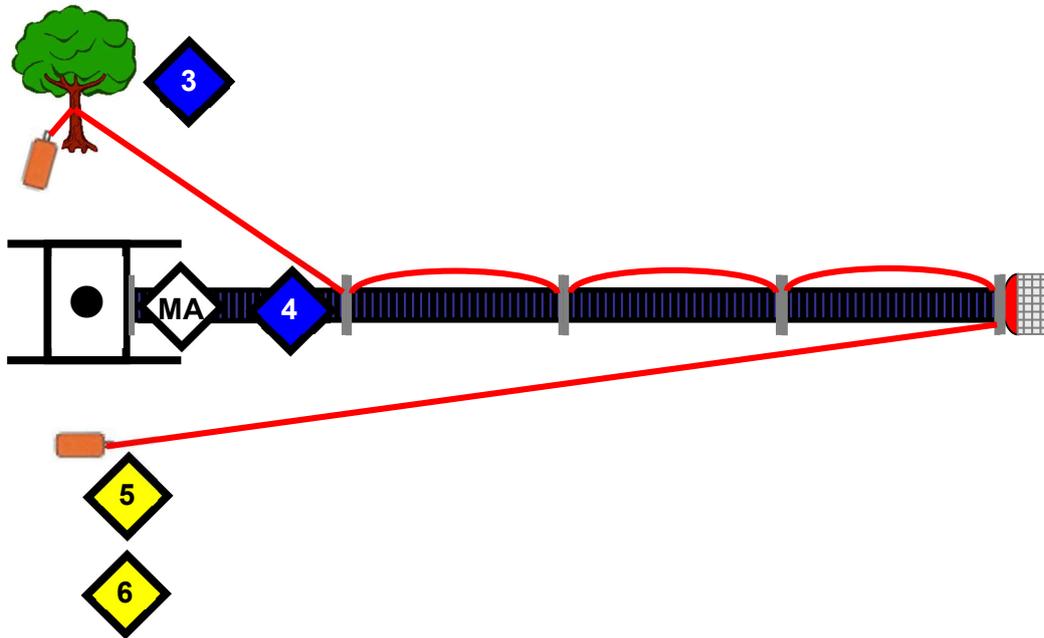
Der WTRF (3) legt die Saugschlauchleine vor jedem Kupplungspaar mit einem halben Schlag so an, dass die Saugleitung leicht S-Förmig gekrümmt wird. Wenn er bei der letzten Kupplung ist, gibt der MA das Kommando: „Saugleitung zu Wasser!“

Daraufhin erfasst der STRF (5) den Saugkopf, der STRM (6) das erste Kupplungspaar, der WTRM (4) das zweite Kupplungspaar, der WTRF (3) das dritte Kupplungspaar und der MA das freie Ende der Saugleitung, dieses kuppelt er an die TS, während ihn der WTRM (4) unterstützt. Der WTRF (3) befestigt die Saugschlauchleine an einem geeigneten Anschlagpunkt. (Nicht an der TS). Der STRF (5) legt den Beutel mit der Ventilleine links auf Höhe der TS ab.

WTR (3, 4) und STR (5, 6) bleiben in Reichweite der TS, bis der MA „Angesaugt!“ meldet.



AUSBILDUNG

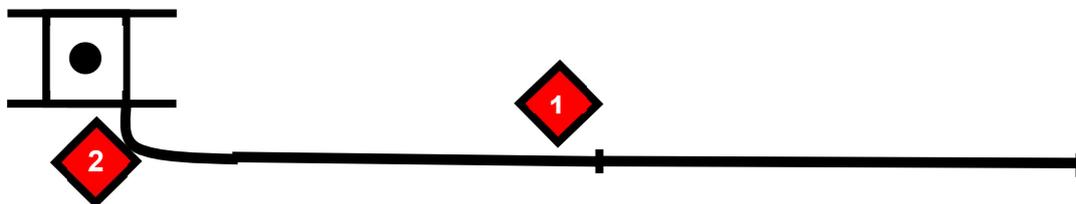


Herstellen der Zubringleitung:

Nach dem Befehl (1) des GRKDT zur Bereitstellung nehmen der Angriffstruppführer (ATRF, 1) und der Angriffstruppmann (ATRM, 2) **je einen B-Druckschlauch** auf.

Der ATRM (2) öffnet bei der TS den Schlauchträger seines B-Druckschlauches, wirft diesen in Angriffsrichtung aus und kuppelt ihn nach Möglichkeit an den rechten Druckausgang der TS (Bedienseite) an. Der ATRF (1) erfasst die freie Kupplung des B-Druckschlauches und zieht ihn aus, bis er gestreckt liegt. Der ATRM (2) achtet darauf, dass ihn der ATRF (1) nicht so stark auszieht, dass dadurch am Druckausgang der TS ein scharfer Knick entsteht.

Dann öffnet der ATRF (1) seinen B-Druckschlauch, wirft ihn in Angriffsrichtung aus, und kuppelt ihn an den ersten B-Druckschlauch, der bereits gestreckt daliegt. Der inzwischen nachgekommene ATRM (2) ergreift die freie Kupplungshälfte und zieht nun den zweiten B-Druckschlauch aus, bis dieser gestreckt liegt.



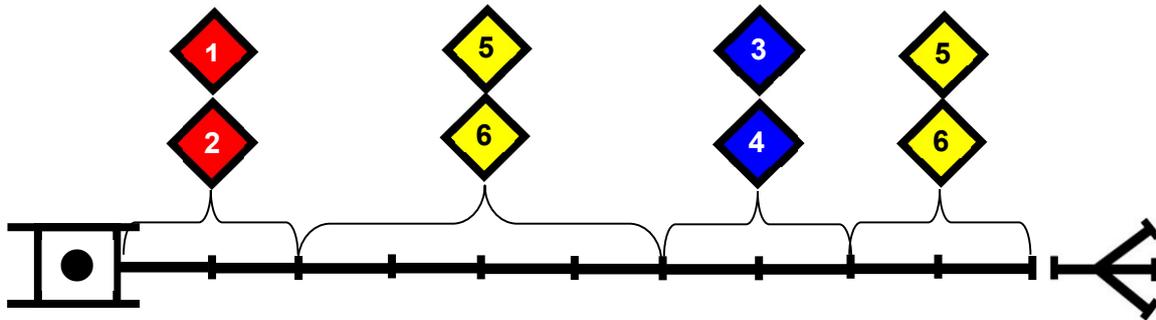
Wichtig: Beim Strecken jedes Schlauches, steht der jeweils andere auf der Schlauchleitung, bis derjenige, der den Schlauch streckt, die Kupplung ablegt. Die Schlauchträger können am Feuerwehrgurt versorgt werden oder auf den dafür vorgesehenen Stellen abgelegt werden. Diese sind: **Fahrzeug, Tragkraftspritze oder Verteiler!**

Wenn die ersten beiden B-Druckschläuche ausgelegt sind, rüstet sich der ATR (1, 2) für den jeweils befohlenen Löschangriff aus.

AUSBILDUNG

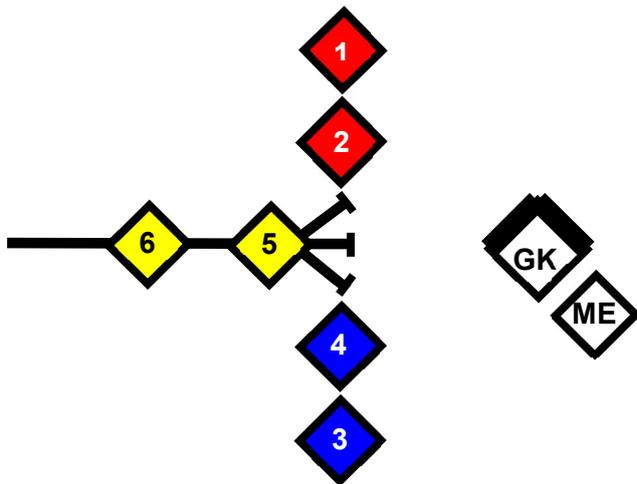
Die restlichen B-Druckschläuche der Zubringleitung verlegt der STR (5, 6) bzw. der WTR (3, 4), wenn mehr als 6 B-Druckschläuche verlegt werden.

In dem Fall wird das im Befehl (1) des GRKDT gesondert bekanntgegeben („**WTR verlegt zusätzlich B!**“).



Grundregel: Der TRM (2, 4, 6) kuppelt den ersten B-Druckschlauch, der TRF (1, 3, 5) legt diesen aus, bis er gestreckt liegt. Die Reserve-B-Druckschläuche werden links vom Verteiler abgelegt. Der Anschluss der Zubringleitung an den Verteiler erfolgt durch jenen Mann, der den letzten B-Drucklauch ausgezogen hat. Der STRF (5) überprüft, ob die Ventile des Verteilers geschlossen sind und gibt an den MA das Kommando: „**Zubringleitung – Wasser marsch!**“ Wenn zum Maschinisten keine Sichtverbindung besteht, fungiert der STRM (6) als Übermittler. Der MA bestätigt das Kommando mittels Handzeichen und öffnet den entsprechenden Druckausgang der Tragkraftspritze.

Aufstellung der Gruppe am Verteiler:



Herstellen einer Löschleitung mit zwei C-Rohren:

Die Gruppe rüstet sich nach dem Herstellen der Saugleitung und der ersten beiden B-Druckschläuche der Zubringleitung folgendermaßen aus:

AUSBILDUNG

ATRF (1):	1 Verteiler B-CBC 1 C-Mehrzweckstrahlrohr 1 Schlauchhalter 1 C-Druckschlauch
ATRM (2):	2 C-Druckschläuche
WTRF (3):	1 C-Mehrzweckstrahlrohr 1 Schlauchhalter 1 C-Druckschlauch
WTRM (2):	2 C-Druckschläuche
STRF (5):	2 B-Druckschläuche
STRM (6):	2 B-Druckschläuche 1 Schlauchbindentasche

Der GRKDT gibt den Befehl (2), bestehend aus:

- Lage
- Entschluss
- Durchführung
- (Versorgung / Einsatzunterstützung)
- (Verbindung / Führungsunterstützung)
- „Gibt es Fragen?“
- „Durchführen!“

worauf alle Gruppenmitglieder in Grundstellung gehen und mit der Arbeit beginnen.

Erste Löschleitung (3 C-Längen):

Der ATRM (2) öffnet beim Verteiler den Schlauchträger eines C-Druckschlauches und wirft diesen in Angriffsrichtung aus. Dann steigt er mit einem Fuß auf dessen Ende und kuppelt ihn an den linken Ausgang des Verteilers (1. C-Rohr). Der ATRF (1) nimmt das freie Ende dieses C-Druckschlauches und zieht ihn in Angriffsrichtung aus, bis er gestreckt liegt.

Nun öffnet der ATRF (1) den Schlauchträger seines C-Druckschlauches und wirft den Schlauch als Schlauchreserve nach hinten aus. Er kuppelt diesen an den ersten C-Druckschlauch, welchen er gestreckt hat. Der ATRM (2) begibt sich währenddessen zum ATRF (1) und stellt seinen zweiten C-Druckschlauch bei diesem ab. Danach begibt er sich zur Schlauchbucht des zweiten C-Druckschlauches und legt die Schlauchreserve zurecht.

Der ATRF (1) öffnet den Schlauchträger des dritten C-Druckschlauches und wirft den Schlauch als Schlauchreserve nach hinten aus. Er kuppelt diesen an den zweiten C-Druckschlauch und kuppelt das C-Mehrzweckstrahlrohr an. Der ATRM (2) legt die Schlauchreserve des dritten C-Druckschlauches zurecht und begibt sich zum ATRF (1).

Der ATRF (1) steht auf der linken Seite der Löschleitung und bedient das Strahlrohr, der ATRM (2) steht auf der rechten Seite der Löschleitung und erfasst den C-Druckschlauch hinter dem Strahlrohr.

AUSBILDUNG

Wenn beide das Helmvisier heruntergeklappt haben, gibt der ATRF (1) an den STRF (5), bzw. dem Bedienungsmann am Verteiler das Kommando: „**1. C-Rohr – Wasser marsch!**“ Der STRF (5) bzw. der Bedienungsmann am Verteiler bestätigt das Kommando mit Handzeichen und öffnet den linken Ausgang des Verteilers vollständig.

Zweite Löschleitung (2 C-Längen):

Der WTRM (4) öffnet beim Verteiler den Schlauchträger eines C-Druckschlauches und wirft diesen in Angriffsrichtung aus. Dann steigt er mit einem Fuß auf dessen Ende und kuppelt ihn an den rechten Ausgang des Verteilers (2. C-Rohr). Den zweiten C-Druckschlauch stellt er als Schlauchreserve rechts vom Verteiler ab. Der WTRF (3) nimmt das freie Ende dieses C-Druckschlauches und zieht ihn in Angriffsrichtung aus, bis er gestreckt liegt.

Nun öffnet der WTRF (3) den Schlauchträger seines C-Druckschlauches und wirft den Schlauch als Schlauchreserve nach hinten aus. Er kuppelt diesen an den ersten C-Druckschlauch, welchen er gestreckt hat und kuppelt das C-Mehrzweckstrahlrohr an. Der WTRM (4) legt die Schlauchreserve des zweiten C-Druckschlauches zurecht und begibt sich zum WTRF (3).

Der WTRF (3) steht auf der linken Seite der Löschleitung und bedient das Strahlrohr, der WTRM (4) steht auf der rechten Seite der Löschleitung und erfasst den C-Druckschlauch hinter dem Strahlrohr. Wenn beide das Helmvisier heruntergeklappt haben, gibt der WTRF (3) an den STRF (5), bzw. dem Bedienungsmann am Verteiler das Kommando: „**2. C-Rohr – Wasser marsch!**“ Der STRF (5) bzw. der Bedienungsmann am Verteiler bestätigt das Kommando mit Handzeichen und öffnet den rechten Ausgang des Verteilers vollständig.

Sobald das Wasser am Strahlrohr austritt, gehen die Trupps einige Schritte nach vor. Sie müssen sich auf jeden Fall vor der Schlauchreserve befinden!

Im Regelfall bedient der STRF (5) den Verteiler und ist für die Schlauchaufsicht der Löschleitungen verantwortlich. Der STRM (6) führt entlang der Zubringleitung die Schlauchaufsicht durch. Sollte der Einbau einer Schlauchbrücke notwendig sein, ist der STRM (6) hierfür zuständig. Dementsprechend rüstet er sich mit **zwei Schlauchbrücken, einer Winkerkelle** und **einer Warnweste** aus. Die Schlauchbrücke ist ständig zu besetzen. In diesem Fall entfällt die Schlauchaufsicht.

Ausnahmefall - Dritte Löschleitung:

*Sollte eine dritte Löschleitung notwendig sein, nimmt diese der STR (5, 6) vor. In diesem Fall bedient der ME den Verteiler und hält Schlauchaufsicht über die Löschleitungen und die Zubringleitung. Dieser rüstet sich zusätzlich mit **einer Schlauchbindentasche** aus.*

Der Einbau einer Schlauchbrücke und deren Aufsicht ist durch nachrückende Einsatzkräfte vorzunehmen!

Hierfür rüstet sich der STR (5, 6) folgendermaßen aus:

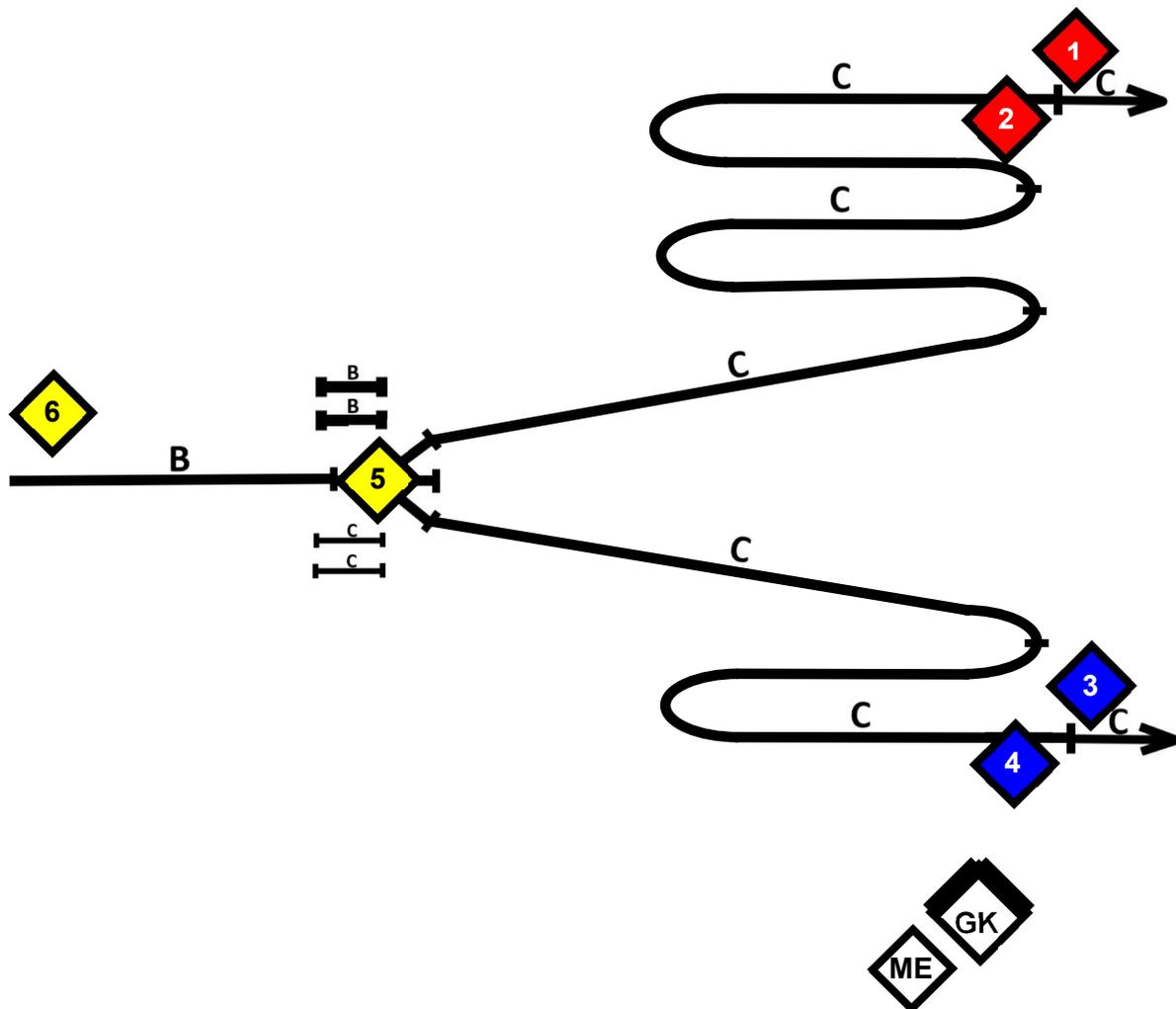
STRF (5):

- 1 Übergangsstück B-C
- 1 C-Mehrzweckstrahlrohr
- 1 Schlauchhalter
- 1 C-Druckschlauch

STRM (6): 2 C-Druckschläuche

AUSBILDUNG

Der STRF (5) kuppelt das Übergangsstück an den mittleren Ausgang des Verteilers (3. C-Rohr) an.
 Anschließend verfährt der STR (5, 6) sinngemäß wie der ATR (1, 2) und der WTR (3, 4)!



Herstellen einer Löschleitung mit B-Rohr:

Die Gruppe rüstet sich nach dem Herstellen der Saugleitung und der ersten beiden B-Druckschläuche der Zubringleitung folgendermaßen aus:

- ATRF (1):** 1 Verteiler B-CBC
 1 B-Mehrzweckstrahlrohr (bei Bedarf zusätzlich 1 B-Stützkrümmer)
 1 Schlauchhalter
 1 B-Druckschlauch
- ATRM (2):** 2 B-Druckschläuche (Variante 2: 1 B-Druckschlauch)

AUSBILDUNG

WTRF (3):	kein Gerät	<i>(Variante 2: 1 B-Druckschlauch)</i>
WTRM (4):	kein Gerät	<i>(Variante 2: 1 B-Druckschlauch)</i>
STRF (5):	2 B-Druckschläuche	
STRM (6):	2 B-Druckschläuche 1 Schlauchbindentasche	

Der GRKDT gibt den Befehl (2), bestehend aus:

- Lage
- Entschluss
- Durchführung
- (Versorgung / Einsatzunterstützung)
- (Verbindung / Führungsunterstützung)
- „Gibt es Fragen?“
- „Durchführen!“

worauf alle Gruppenmitglieder in Grundstellung gehen und mit der Arbeit beginnen.

Der ATRM (2) öffnet beim Verteiler den Schlauchträger eines B-Druckschlauches und wirft diesen in Angriffsrichtung aus. Dann steigt er mit einem Fuß auf dessen Ende und kuppelt ihn an den mittleren Ausgang des Verteilers (B-Rohr). Den zweiten B-Druckschlauch stellt er als Schlauchreserve links vom Verteiler ab. Der ATRF (1) nimmt das freie Ende dieses B-Druckschlauches und zieht ihn in Angriffsrichtung aus, bis er gestreckt liegt.

Nun öffnet der ATRF (1) den Schlauchträger seines B-Druckschlauches und wirft den Schlauch als Schlauchreserve nach hinten aus. Er kuppelt diesen an den ersten B-Druckschlauch, welchen er gestreckt hat und kuppelt das B-Mehrzweckstrahlrohr (bei Bedarf auch den B-Stützkrümmer) an. Der ATRM (2) begibt sich zum ATRF (1).

Der WTR (3, 4) legt die Schlauchreserve des zweiten B-Druckschlauches zurecht und begibt sich zum ATR (1, 2). Bei Verwendung des Stützkrümmers meldet sich der WTR (3, 4) beim GRKDT.

Der ATRF (1) steht auf der linken Seite der Löschleitung und bedient das Strahlrohr, der ATRM (2) steht auf der rechten Seite der Löschleitung und erfasst den B-Druckschlauch ca. 1 Meter hinter dem Strahlrohr. Der WTRF (3) und der WTRM (4) stehen jeweils mit einem Meter Abstand an der Löschleitung (WTRF links, WTRM rechts).

Wenn alle vier das Helmvisier heruntergeklappt haben, gibt der ATRF (1) an den STRF (5), bzw. dem Bedienungsmann am Verteiler das Kommando: **„B-Rohr – Wasser marsch!“** Der STRF (5) bzw. der Bedienungsmann am Verteiler bestätigt das Kommando mit Handzeichen und öffnet den mittleren Ausgang des Verteilers vollständig.

Sobald das Wasser am Strahlrohr austritt, gehen die Trupps einige Schritte nach vor. Sie müssen sich auf jeden Fall vor der Schlauchreserve befinden!

AUSBILDUNG

Aufräumen einer Löschleitung:

Kommando des GRKDT: „**Erstes (zweites) C-Rohr – zurück!**“

Der jeweilige Truppführer bestätigt das Kommando mit Handzeichen, schließt das Strahlrohr und gibt das Kommando „**Erstes (zweites) C-Rohr – Wasser halt!**“ an den STRF (5) bzw. den Bedienungsmann am Verteiler.

Dieser bestätigt mit Handzeichen und schließt den entsprechenden Ausgang am Verteiler. Der Trupp nimmt die Löschleitung bis zum Verteiler zurück.

Einstellen der Zubringleitung:

Kommando des GRKDT: „**Zubringleitung – Wasser halt!**“

Der STRF (5) bzw. der Bedienungsmann am Verteiler bestätigt das Kommando mit Handzeichen und gibt dieses an den MA weiter, oder lässt es vom STRM (6) übermitteln. Dieser bestätigt, schließt den Druckausgang an der Tragkraftspritze und nimmt das Gas weg.

Aufräumen aller Schlauchleitungen und Geräte:

Kommando des GRKDT: „**Zum Abmarsch – fertig!**“

Bei Bedarf übermittelt der ME das Kommando an alle Truppführer und an den MA. Die Truppführer geben das Kommando „**Erstes (zweites) C-Rohr – Wasser halt!**“ an den STRF (5) bzw. den Bedienungsmann am Verteiler. Dieser bestätigt mit Handzeichen und schließt alle Ausgänge am Verteiler. Danach gibt er das Kommando „**Zubringleitung – Wasser halt!**“ an den MA weiter. Dieser bestätigt ebenfalls, schließt den Druckausgang der Tragkraftspritze und stellt diese ab.

Sämtliche Geräte werden von der gesamten Mannschaft aufgeräumt und im Fahrzeug versorgt. Der MA überprüft die Vollständigkeit der Geräte und die Mannschaft tritt hinter dem Fahrzeug an!

Befehle und Kommandos:

Sämtliche Befehle und Kommandos sind mit Handzeichen zu bestätigen und laut zu wiederholen.